

Akkordeon-Orchester Roßdorf 1938

WEIL'S EINFACH SPASS MACHT

Wieder unter den Top Ten in Innsbruck

An Himmelfahrt früh morgens um 6:30 Uhr fanden sich alle ein, die mit zum 10. International World Music Festival nach Innsbruck fahren wollten. 2 Busse wurden mit Instrumenten und Koffern der rund 90 Teilnehmer beladen. Um 7:15 Uhr ging es los in Richtung der Tiroler Landeshauptstadt. Unterwegs wurde wieder Halt gemacht für ein Picknick, super organisiert von Günter, unserem Leiter der Bewirtschaftung. Wie bei jeder Innsbruckfahrt durfte auch diesmal wieder das schon zur Tradition gewordene „Innsbrucklied“ nicht fehlen. Während der Fahrt wurde es in beiden Bussen kräftig zur Begleitung der „Bussmorinos“ auf die Melodie „Rote Lippen soll man küssen“ gesungen. Pünktlich um 16:00 Uhr konnten wir in beiden Hotels unsere Zimmer beziehen und uns noch etwas ausruhen, bevor wir zu einer Probe auf der Hungerburg aufbrachen. Dort trafen wir noch auf das Griesheimer Orchester, welches dort untergebracht war. Bis 21:00 Uhr verbrachten wir noch einen gemütlichen Abend und verzehrten noch Reste der Brötchen und Wurst vom Picknick. Dann hatte aber jeder genug und war froh auf sein Zimmer gehen zu können. Am nächsten Tag hieß es wieder früh aus den Federn zu kommen. Frühstück um 6:30 Uhr, letzte Probe auf der Hungerburg um 7:15 Uhr und um 9:00 Uhr Fahrt zum Kongresszentrum zum Wertungsspiel. Um 10:00 Uhr spielte das 1. Orchester vor einer 3köpfigen Jury der Oberstufe sein Stück „Habanera und Malaguena“ von Paul Kühmstedt vor. So langsam ließ die Anspannung nach, zumindest für die, die nicht noch mit den Q Q Cha Chas am nächsten Tag um 12 Uhr im Stadtsaal in der Mittelstufe mit dem Stück „Märchen-Sinfonietta“ von R. Würthner ihren Auftritt hatten. Für die Q Q Cha Chas war es das erste Mal, dass sie an einem Wertungsspiel teilnahmen, im Gegensatz zum 1. Orchester, den fast schon alten Hasen. Dann hatten es alle überstanden und konnten Innsbruck genießen. Direkt nach dem Spiel der Q Q Chá Chas fuhren die, die genug von Akkordeonmusik hatten zu den Swarovsky Kristallwelten um die tollen Figuren und Schmuckstücke zu bewundern und vielleicht auch das eine oder andere zu kaufen. Trotz dem, das es kühl war und immer wieder

regnete, war eine Gruppe zwischen den Wertungsspielen im Alpenzoo, machten einen Stadtbummel oder eine Stadtrundfahrt. Abends traf man sich beim Italiener gegenüber oder im Goldenen Anker um die Ecke zu einem geselligen Abendessen.

Sonntags um 10:30 Uhr fand die Preisverleihung in der Olympiahalle statt. Wir waren super pünktlich dort, nämlich die ersten, die auf den Parkplatz fuhren. So hatten wir genügend Zeit, noch ein Gruppenfoto zu machen und uns einen schönen Platz in der später vollbesetzten Halle zu suchen. Die Q Q Chá Chas bekamen zuerst ihre Bewertung. Sie konnten sich mit 25 Punkten über einen stolzen 24. Platz mit dem Prädikat „sehr gut“ freuen. Dann kam die Bewertung der Oberstufe dran. Das 1. Orchester belegte den 10. Platz mit 38,7 Punkten und dem Prädikat „ausgezeichnet“, war also wieder unter den Top Ten. Zufrieden mit den Leistungen fuhren wir wieder zurück in die Heimat. Leider nicht ohne Stau. Wir konnten zwar die Vollsperrung bei München umfahren, kamen aber trotzdem erst gegen 23:00 Uhr in Roßdorf an.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die für einen reibungslosen Ablauf der Fahrt sorgten. An alle Teilnehmer, die immer pünktlich zu den vereinbarten Zeiten erschienen. An Anette Jährling, die die Reise organisierte, an Günter, der für das leibliche Wohl sorgte, und alle anderen, die vor und während der Fahrt dafür sorgten, das alles problemlos ablaufen konnte. gg